

Levelorder Traversierung, Iterative Tiefensuche

Bei den drei rekursiv implementierbaren Traversierungen wird der Baum zuerst in die Tiefe durchwandert bis hin zu seinen Blättern („Tiefensuche“) - hier noch einmal am Beispiel bei der Preorder-Traversierung:



Bei der Levelorder Traversierung werden auf jedem Niveau des Baums erst alle Knoten besucht, bevor auf das nächste Niveau gewechselt wird, in unserem Beispielbaum ergibt sich damit die Traversierungsreihenfolge: A→B→F→C→D→G→E. Der Algorithmus zur Levelorder Traversierung ist nicht rekursiv.

Iterative Traversierung

Die rekursiven Implementationen der Traversierungen versagen ihren Dienst, wenn die Bäume zu tief werden, da der Call-Stack für die Rekursion nicht beliebig wachsen kann. Bei Java ist seine Größe auf ca. 256kB beschränkt, wenn diese Größe überschritten wird, erhältst du einen *Stack Overflow Error*:



Die einfachste Lösung für dieses Problem ist es, den Stack, in dem man darüber Buch führt, welche Knoten des Baums als nächstes zu bearbeiten sind, selbst zu verwalten:

Von der Rekursion zur Iteration

Die folgende Tabelle stellt den rekursiven Pseudocode zur Ermittlung der Knotenzahl einer iterativen Variante gegenüber.

Rekursiv	Iterativ
<pre>anzahl(b: Binaerbaum): falls b == null: return 0 sonst: t1 = anzahl(b.links) t2 = anzahl(b.rechts) return 1 + t1 + t2</pre>	<pre>anzahl(b: Binaerbaum): todo = new Stack todo.push(b) zaehler = 0 solange todo nicht leer: tmp = todo.pop() zaehler++ falls tmp.rechts != null: todo.push(tmp.rechts) falls tmp.links != null: todo.push(tmp.links) return zaehler</pre>

Während die rekursive Variante die Verwaltung der noch zu bearbeitenden Knoten dem Aufrufstack

der Rekursion überlässt, implementiert die iterative Variante einen eigenen „todo“-Stack mit, dem die den in den nächsten Schritten zu verarbeitenden Knoten verwaltet werden.

Suche im Baum



(A1) Tiefensuche

Arbeite mit der folgenden Bluej-Vorlage: <https://codeberg.org/qg-info-unterricht/binaerbaum-iterativ>



Du kannst in der Klasse „Testbaeume“ anpassen, welche baumdefinitionen geladen werden sollen: Entweder 100 „große“ Bäume oder 5 „kleine“ Bäume.

- Implementiere zunächst den Stack, so dass du anschließend die Knoten des Baums verwalten kannst. Schlage wenn nötig auf den [entsprechenden Wiki-Seiten](#) nach.
- Implementiere dann die eine Iterative-Traversierung des Baums. Gelingt es dir, Pre-, In- und Postorder Traversierung zu implementieren? Mit den „kleinen“ Bäumen kannst du die Traversierungen gut nachvollziehen.
- Erweitere deine Traversierung zu einer Tiefensuche, die
 - einen Knoten eines bestimmten Wertes findet
 - den ersten Knoten findet, dessen Wert zwischen den an die Suchmethode zu übergebenden Parametern low und high liegt.



(A2) Breitensuche

* Implementiere zunächst den nötigen Queue, so dass du anschließend die Knoten des Baums verwalten kannst. Schlage wenn nötig auf den [entsprechenden Wiki-Seiten](#) nach.

- Implementiere dann die eine Iterative-Traversierung des Baums. Gelingt es dir, Pre-, In- und Postorder Traversierung zu implementieren? Mit den „kleinen“ Bäumen kannst du die Traversierungen gut nachvollziehen.
- Erweitere deine Traversierung zu einer Tiefensuche, die
 - einen Knoten eines bestimmten Wertes findet
 - den ersten Knoten findet, dessen Wert zwischen den an die Suchmethode zu übergebenden Parametern low und high liegt.

Material

[n/a: Keine Treffer]

From:

<https://wiki.qg-moessingen.de/> - **QG Wiki**

Permanent link:

<https://wiki.qg-moessingen.de/faecher:informatik:oberstufe:adt:baeume:breitensuche:start?rev=1644866469>

Last update: **14.02.2022 20:21**

